

## LOex SevenSeas

Das berührungslose Armaturenprogramm mit Sensorautomatic. Moderner Bedienkomfort, industrieller und medizinischer Hygienestandard, senkt den Wasserverbrauch bis zu 80%. EU-RL- u.a.Vorschriften-konform. Für Wasch- u. Spülbecken - in professionellen wie privaten Anwendungsbereichen.

Modelle:



LOex Ipuri S H mit Clinic-Hebel



LOex Ipuri S mit Verstellerschutzhülse

LOex Ipuri SSW

mit Hebel



**Komfort-Armatur** Schweres Messing, verchromt, komplett und montage-fertig mit integriertem Infrarotsensor (Diodenanzeige, Reichweite/Empfindlichkeit bis ca. 160mm über linearen Drehschalter auf dem Steuerkasten einstellbar).  
2-Step Eco-Kartusche

Schnellbefestigung für Platten bis 30 mm;

Stichmaß Ipuri S 34 mm,

Gesamthöhe ab WT Ipuri S 175 mm, Ipuri SSW 335 mm

Ausladung Ipuri S 120 mm, Ipuri SSW 150mm

Basisdurchmesser Ipuri S 53 mm, Ipuri SSW 51mm

2 Zuleitungsflexschläuche x ca.400mm x 3/8" Ü-Mutter,

Sensorzuleitungskabel 500 mm.

2 Eckventil-Filter-Einsätze sind beigelegt.

Diese sind unbedingt einzusetzen, um Verschmutzungen und Garantieverlust zu vermeiden.

Steuerbox (IP65) (188x140x80mm) mit

Betriebs-electronic **LOex Rhein AC/AC** (Cd.Nr. M2B)

Eingangsspannung:230V50/60HzAC, Betriebsspannung 12V AC.

Integrierter Trafo, 2 Magnetventile

230V-Steckerkabel, Länge ca.700mm. Steckbuchse für Sensor-Kabel.

Reichweitenverstellung; 2-f. Sicherheitsabschaltung.

Betriebsdruck 0,3-10 bar, Empf. Fließdruck 3bar.

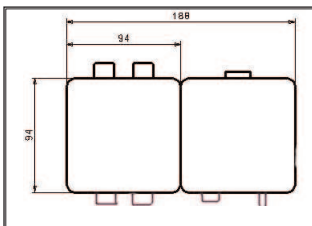
Theor. Durchflußmenge bei 3bar Fließ ca.19l/min., voreinstellbar über Kartusche bis auf 3 Ltr./min.

Max. Betriebstemperatur Wasser ca. 90°C (kurzfristig).

Empfohlene Betriebstemperatur ca. 65°C.

Nicht für drucklosen Boiler geeignet.

\*System Patent- u. Gebrauchsmusterrechtlich geschützt.



UT-Steuerbox  
188 x 140 x 80 mm



Für eine regelmäßige Wartung und Reinigung des Leitungssystems ist seitens des Betreibers Sorge zu tragen. Für Mängel, die auf Grund von Verkalkung und anderen Ablagerungen aller Art entstehen können, wird keinerlei Haftung übernommen.

Es gelten die Vorschriften und Obliegenheiten gemäß  
Trinkwasserverordnung und DIN 1988.

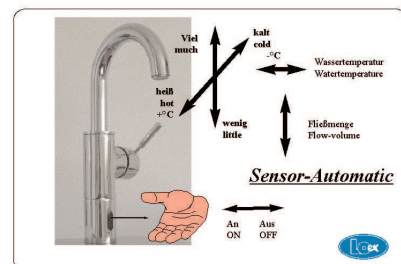
Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Stand Apr 11  
IP BA UT 04\_11\_01

**LOex Ipuri S**  
**Einhebel-Kartuschen-WT- Mischbatterie**  
**mit berührungsloser Sensorautomatic\***  
Betriebs-electronic **LOex Rhein AC/AC**  
mit Armatur-integriertem Infrarotsensor

## Einbauanleitung - Betriebsanweisung:

1. Armatur einsetzen und befestigen. Keine Gewalt beim Festziehen des Schnellverschlusses anwenden!
2. Steuerungskasten (mit eingebauter Electronic und Magnetventilen) befestigen, dabei die Bohrkanäle in den Ecken benutzen.
3. **Gründlich die Leitungen durchspülen - ca. 3 - 4 Minuten.** Zuleitungsschläuche der Armatur an KW- und WW-Ausgänge des Steuerkastens anschließen.
4. Zulauffilter in die Eckventile einsetzen und Zuleitungen zur UT-Box bzw. Magnetventile anschließen. Ohne eingebaute Zulauffilter erlischt die Garantie.
5. Das Sensorkabel in die dafür vorgesehene Steckbuchse am Steuerungskasten einstecken. Die Schutz-Hülse festdrehen.
6. Mit dem Netzstecker den Steuerungskasten ans Netz anschließen.
7. Eckventile aufdrehen.
8. Die Armatur ist betriebsbereit.
9. Überprüfen und Einstellen der Sensorreichweite (-empfindlichkeit) am Drehschalter auf dem Electronicgehäuse. Dies muß bei vollem Betriebslicht geschehen.  
  
Wird diese bei Montagelicht eingestellt, besteht die Möglichkeit, daß bei vollem hellem Betriebslicht die Armatur von selbst anspricht.
- Achten Sie darauf, daß keine anderen Sensoren (z.B.Türen) und direktes Sonnenlicht in den Sendebereich streuen.
10. Gewünschte Wassermenge und -temperatur am Hebel bzw. an der Rastbuchse - entsprechend Ausführung - einstellen.  
Bei Verwendung der Verstellerschutzhülse: Armatur vorher einstellen, Schutzkappe aufschrauben, die mit der rückwärtig positionierten Feststellschraube gegen Abdrehen gesichert wird.



**LOTZ Exim Trading**

Sensortechnik für Küchen-, Catering-, Labor- und Sanitärbereiche.

Es gibt nur wenig, was sich so bezahlt macht. - Für Sie und unsere Umwelt !

Die **Inbetriebnahme** erfolgt über Anschluß an das Stromnetz. Das Gerät benötigt etwa eine 1/2 Minute um betriebsbereit zu sein.

**Einstellen der Menge/Druck, Temperatur**

Über den Bedienungshebel(Rastbuchse) sind Druck/Menge und Temperatur einzustellen. Nach Einstellen des Gewünschten wird die Schutzkappe aufgeschraubt. Diese wird anschließend mit einer Fixierschraube gegen Abdrehen gesichert.

**Einstellen der Reichweite(Empfindlichkeit)**

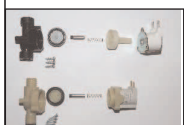
Stellen Sie jetzt die gewünschte Reichweite (Empfindlichkeit) ein: Sorgen Sie für volle Betriebsbeleuchtung. Achten Sie darauf, daß kein anderer Sensor (z.B. einer Türautomatic) einstrahlt. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Beachten Sie, daß bei Edelstahl und hellem Licht der Sensor empfindlicher reagiert als bei dunklen Lichtverhältnissen. Beginnt das Wasser selbständig zu laufen, reduzieren Sie die Reichweite (Empfindlichkeit). Verstellen Sie dann den Drehschalter im entgegen gesetzten Uhrzeigersinn.

**Zum Betrieb:**

Die Geräte sind vielfach im harten Berufsalltag erprobt: bei Annäherung an den Sensor leuchtet die LED-Leuchte auf, das Wasser fließt - solange der Sensor aktiviert wird. Wird der Sensor zugestellt bzw. durch Kaugummi verklebt, unterbricht die Sicherheitsabschaltung den Wasserzufluß. Bei Stromunterbrechung während des laufenden Wassers schließt das Ventil selbsttätig. Nach Freigabe des Sensors geht das Gerät selbsttätig wieder in den normalen Betriebsmodus.

Bei der Einrichtung vor Ort ist darauf zu achten, daß die Reichweiten-Fixierung beim tatsächlichen später vorherrschenden Betriebs-Lichtzustand durchgeführt wird. - D.h. meist sehr hell mit Reflexionen durch Edelstahlmaterial bzw. weiße Kleidung. Es sollte kein anderer Sensor z.B. Türen oder Sonnenlicht in den Erfassungsbereich einstreuen.

Problem	eventuelle Ursache	Lösung
Wasser fließt dauernd	Reflexion durch Edelstahl Direkte Sonneneinstrahlung Magnetventil defekt  Steuerung defekt	Empfindlichkeit reduzieren - „-“ Reinigen, austauschen  Steuerung austauschen
Wassermenge zu gering	Eckventile zu wenig offen verstopft Rückflußverhinderer defekt  Schmutzfänger verstopft Auslauf-Perlator verstopft	Eckventile aufdrehen reinigen erneuern bzw. reinigen  Reinigen Reinigen
Armatur tropft	Fließdruck zu gering Magnetventil defekt	Eckventile aufdrehen Reinigen, Austauschen
Nur Warm- oder Kaltwasser	Jeweiliges Eckventil zu bzw. verstopft  Zuleitungsschlauch verdreht od. nicht angeschlossen  Rückflußverhinderer verstopft	Jeweiliges Eckventil öffnen bzw. reinigen  Zuleitungsschlauch überprüfen u.korrigieren  überprüfen,reinigen
Wasser fließt nicht	Electronic nicht angeschlossen  Kartusche verstopft Eckventile geschlossen Filter verstopft  Rückflußverhinderer defekt  Schläuche verdreht, geklemmt  Magnetventil defekt	Electronic anschließen, alle Stecker überprüfen. Überprüfen, ob Netzspannung vorhanden Kartusche wechseln Eckventile öffnen Filter reinigen  reinigen bzw. erneuern  Überprüfen u. korrigieren  Reinigen, Austauschen
Ventil zerlegt	Sensor zu kurz eingestellt Sensor defekt  Stecker lose  Electronic defekt	Nachregeln Austauschen  Stecker überprüfen und fest drehen  Austauschen
Reinigen des Magnetventils: 1. Netzstecker ziehen 2. Ventilkabel vom Ventil ziehen 3. Die Schrauben lösen und Spulenkörper abnehmen	4. Gummi-Membran heraus- nehmen und beidseitig sorg- fältig reinigen. 5. Gehäuse reinigen 6. Membrane mit dem flachen Teil nach oben einsetzen. 7. Spulenkörper befestigen.	Feder zuerst in die Bohrung ein- setzen, dann Stößel mit schwar- zem Ende nach vorn. Schraub- en überkreuz festziehen. 8. Kabel anschließen. 9. Netz anschließen.



Wasser ist keine saubere Sache: deshalb ist es wichtig **regelmäßig** die Schmutzfänger zu prüfen und zu reinigen.

Beauftragen Sie jemandem in Betrieb mit dieser Aufgabe.

Diese Hinweise gelten grundsätzlich für jede Sensor-Armatur.

**Fehlerquellen:**

Die zweithäufigste Fehlerquelle ist mangelnde Sorgfalt beim Einbau vor Ort - insbesondere bei Einstellen auf die Lichtverhältnisse. Sowie das Einstellen von Wassertemperatur und -menge bzw. -druck.

Die häufigste Fehlerquelle ist hingegen die Übergabe und Einweisung an diejenigen, die damit täglich arbeiten.

Denken Sie daran, daß die meisten nur auf Autobahnraststätten mit Sensor-Armaturen in Kontakt kommen.

Denken Sie daran, daß es nicht Aufgabe eines Kochs, Metzgers, einer Küchenhilfe, Hausfrau oder gar eines Gastes ist, sich über die Funktion einer Sensorarmatur Gedanken zu machen.

Deshalb: Zeigen Sie den Leuten vor Ort, wie die Armatur in Betrieb gesetzt bzw. bedient wird.

**Weisen Sie den technischen Verantwortlichen ein.**

**Dauerbetrieb:** Die Durchflußmenge des Magnetventils beträgt 19 Ltr/min. Wird der Sensor blockiert, läuft die Armatur ca. 55 Sekunden. Das bedeutet, daß nach weniger als einer Minute ein Eimer (ca.15 Ltr) gefüllt ist. Soll ein größerer Behältnis gefüllt werden, wird der Vorgang wiederholt.

Zum Zwecke einer **Beckenreinigung** kann man das Wasser auf die gleiche Weise abstellen.

**Garantie:**  
 Gemäß VOL erstrecken sich Gewährleistungsansprüche auf Mängel, die in einer Frist von 12 Monaten vom Zeitpunkt des Gefahren- übergangs an den Käufer gerechnet an auftreten.  
 Diese Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.  
 Bewahren Sie daher Rechnung oder Lieferschein zum Kaufnachweis auf. Die Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, daß dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Bei begründeten und anerkannten Beanstandungen behalten wir uns Ersatzlieferung oder Gutschrift vor. Will der Besteller Mängel an einer Lieferung selbst beseitigen, ist vorher unsere Zustimmung einzuholen. Im Falle der Ersatzlieferung ist die mangelhafte Kaufsache vor der Ersatzlieferung an uns zu übergeben.  
 Der Einbau hat nach VDE Vorschrift 0100 Teil 701 zu erfolgen und darf nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.  
 Bei Garantieansprüchen ist die komplette Armatur an den Hersteller einzusenden. Als wasserführende Teile sind Perlator, Magnetventil, Vormischer, Filter, Rückflußverhinderer, Schläuche auch innerhalb der Garantiezeit vom kostenlosen Umtausch ausgeschlossen.  
 Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist unsere Ersatzpflicht für Sach- u.- Personenschäden auf die Deckungssumme unserer Produkthaftpflichtversicherung beschränkt. Eine weitergehende Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.  
 Jede weitere Verbindlichkeit und etwaige Ansprüche auf Vergütung von Schäden, Arbeitslöhnen, Frachtauslagen, Verzugsstrafen und dergl. - insbesondere wenn sie durch Verbringung des Kaufgegenstands an einen anderen Ort als den des Kaufvertragspartners der LOTZ Exim Trading sich erhöhen - lehnen wir ausdrücklich ab.

Eingriffe und Änderungen am Gerät haben das Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge. Gleichfalls übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau und Behandlung sowie durch physische, physikalische, elektrotechnische und chemische Einwirkung von außen entstehen -insbesonders durch Wasser, Wasserdampf und Vandalismus.

Apr 05.  
 Alle Rechte vorbehalten.



**LOTZ Exim Trading**  
 Sensortechnik für Küchen-, Catering-, Labor- und Sanitärbereiche.  
*Es gibt nur wenig, was sich so bezahlt macht. - Für Sie und unsere Umwelt !*

\*System Patent- u. Gebrauchsmusterrechtlich geschützt.